Ressort: Vermischtes

Fast 2,8 Millionen Tiere für Tierversuche verwendet oder getötet

Berlin, 20.12.2018, 07:54 Uhr

GDN - In Deutschland sind im vergangenen Jahr mehr als zwei Millionen Tiere für Tierversuche verwendet worden. Weitere fast 740.000 Tiere wurden für wissenschaftliche Zwecke getötet, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" unter Berufung auf Zahlen, welche die Bundesregierung an die EU-Kommission geschickt hat.

Laut Bundeslandwirtschaftsministerium bewegen sich die Werte auf dem Niveau des Jahres 2016. Am häufigsten setzen Wissenschaftler Mäuse mit insgesamt 1,37 Millionen Tieren ein. Es folgten 255.000 Ratten und 240.000 Fische. Hinzu kamen aber auch 3.300 Hunde und 718 Katzen. Deutlich gestiegen ist indes die Zahl der verwendeten Affen. Sie lag im vergangenen Jahr bei 3.472 Tieren, 2016 waren es noch 2.462. "Ich will, dass die Zahl der Tierversuche kontinuierlich gesenkt wird. Tiere sind Mitgeschöpfe. Sie verdienen unser Mitgefühl", sagte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner sagte der NOZ. Dort wo Experimente an Tieren unerlässlich seien, müsse weiter an Alternativen geforscht werden, so die CDU-Politikerin. Ihr Ministerium fördere solche Alternativen finanziell. Die Grünen im Bundestag kritisierten das als ungenügend. Renate Künast, tierschutzpolitische Sprecherin ihrer Fraktion, sagte: "Wir brauchen jetzt eine klare Ausstiegsstrategie." Laut Bundesregierung wurden 50 Prozent der Tiere im Bereich der Grundlagenforschung eingesetzt. Bei 27 Prozent ging es um die Herstellung oder Überprüfung von Medikamenten. Weitere 15 Prozent nutzten die Wissenschaftler unmittelbar zur Erforschung von Krankheiten bei Menschen und Tieren. Rund 740.000 Tiere wurden ohne vorherige Tests getötet. Nach Angaben des Ministeriums stand in diesen Fällen die Nutzung von Organen oder Zellmaterial im Vordergrund.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-117255/fast-28-millionen-tiere-fuer-tierversuche-verwendet-oder-getoetet.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619